

ATSV



Sonntag, 13.03.2011

1. Herren - SC Alstertal-Langenh.
1. Damen - Holst. Kiel/Kronsh.

Mit allen Infos
zu den Spielen

Aktuelle Meldungen
aus den Teams



Handball-News

9

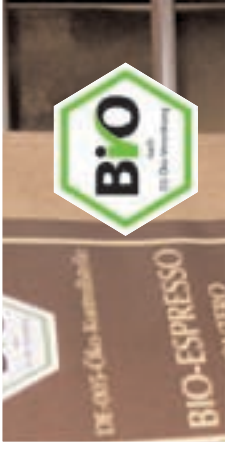
2010/11

www.atsv.de/handball

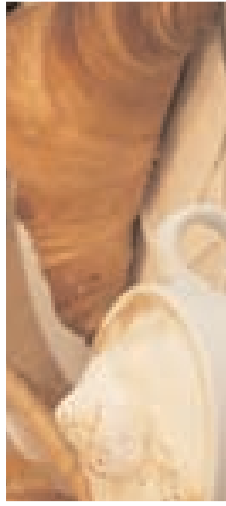
handball@atsv.de

CALIGO COFFEE

Coffeeshop und Kaffeerösterei



Kaffeespezialitäten **Eisgetränke** **Snacks** **Gebäck** **frischer Röstkaffee**



CALIGO COFFEE

Rondeel 4 · 22926 Ahrensburg

Claus-Ferck-Straße 4 · 22359 Hamburg

040/ 694 646 70

Herzlich willkommen zu unserem neunten Heimspiel gegen den SC Alstertal-Langenhorn! Zwei Siegen folgten zwei deutliche Schlappen gegen Topteams der Liga. Es ist also wieder etwas Ernüchterung eingekehrt. Trotzdem ist der Klassenerhalt nach wie vor möglich. Dafür sind jedoch heute gegen Alstertal dringend zwei Punkte notwendig.

Auf der Bank nimmt heute mit **Michael Repky** erstmals ein neuer Mann Platz, der erst am Freitag das erste und bislang einzige Mal mit der Mannschaft trainieren konnte. Wir hoffen also, dass etwas frischer Wind reinkommt, der uns vielleicht noch das Unmögliche schaffen lässt.

Der SC Alstertal-Langenhorn steht zurzeit mit 14:20 Punkten auf dem achten Tabellenplatz, hat die Klasse damit aber noch nicht gesichert und muss somit heute auch dringend einen Sieg einfahren. In der Rückrunde schaffte das



Team von Trainer Volker Seyffarth bislang erst zwei Siege, einen davon allerdings mit 32:30 beim TuS Esingen. Zuletzt verloren die Alstertaler in Aumühle mit 19:24. Die Torschützen des Teams sind **Sven Harmann** (103, davon 41 Siebenmeter), **Lars Klausen** (72/16) und Linksaußen **Christian Hachenberg** (70/3), auf die es somit besonders zu achten gilt.

Unsere Bilanz gegen Alstertal ist noch knapp positiv. Fünf Siegen stehen vier Niederlagen gegenüber. Zweimal trennten wir uns unentschieden. Im Hinspiel unterlagen wir nach desolater Vorstellung deutlich mit 21:28.

In der heutigen Ausgabe findet ihr alle wichtigen und unwichtigen Informationen zum Spiel und der Lage in der Liga. Im Starpalaver könnt ihr heute unseren Linksaußen Rafael „Raffi“ Nakashima näher kennenlernen.

Inhalt:

Aktuelles	4
Rückblick	5
Spielplan	6
Pressespiegel	7
Tabelle/Kreuztabelle	8
Starpalaver Rafael Nakashima	9
Mannschaftsfoto/Torschützen Hbg.-Liga	10
Ewige ATSV-Torschützenliste	11
ATSV-Team	12
Aufstellungen	14
Mannschaftsfoto/Begrüßung Damen	16
Spielplan Damen	17
Pressespiegel Damen	18
Aufstellung Damen	20
Aufstellung Kiel/Kronshagen	21
Tabelle Damen/Kurz notiert	22

Die Damen spielen bereits vor uns gegen die HSG Holstein Kiel/Kronshagen. Informationen dazu findet ihr weiter hinten im Heft.

Na dann ... Viel Spaß und gute Unterhaltung!

Eure Handball-News-Redaktion



Marketing, Druck & Vertrieb

Inh. Sandra Alsdorf

Markttwiete 5

22946 Trittau

Tel.: 04154 - 841451

Fax: 04154 - 841452

Rathausstraße 5

22941 Bargtheide

Tel.: 04532 - 287791

Fax: 04532 - 287792

E-Mail : Info@MDV-Blank.de

Öffnungszeiten :

Mo.-Fr. 9-18 Uhr

Sa. 9-13 Uhr

Plakate
Stempel
Briefpapier
Visitenkarten
Handzettel
Tintenpatronen
T-Shirt-Druck
Digitaldruck
sw-Kopien A4-A0
Farbkopien A4-A1
sortieren, binden, heften
und vieles mehr

Schiedsrichter

Schiedsrichter der heutigen Partie sind die Herren **Meik Heitland** und **Marcel Klink**. Am Zeitnehmertisch begrüßen wir recht herzlich das Gespann **U. Marquardt/Schleicher**.

Urlaub

Zurück aus dem Urlaub ist **Joschka „Joschi“ Grunwald**. Unser Kreisläufer **Frederik „Freddy“ Jastrembski** weilt hingegen weiterhin

in Taiwan.

Lazarett

Bis Redaktionsschluss waren keine weiteren Ausfälle bekannt. Wir hoffen, dass dies bis zum Spiel so bleibt.

Oberligatoto

In unserem Online-Tippspiel Hamburg-Liga-Toto (auf www.atsv.de/handball) führt nach 18 Runden

Carsten Meyer mit 118 Punkten vor **Marc Ratfeld** (115) und **Michael Repky** (108). Ein Einstieg ist natürlich nach wie vor möglich, also meldet euch schnell an und gebt eure Tipps ab!



Tatkraft.
Made in Holstein.


**Sparkasse
Holstein**

Erneut chancenlos

ATSV - HG Norderstedt 24:40 (12:18)

Wie bereits eine Woche zuvor in Esingen gab es für die Hamburg-Liga-Handballer des Ahrensburger TSV auch gegen den Tabellenzweiten HG Norderstedt nichts zu holen. Bei der 24:40 (12:18)-Heim-schlappe konnte das Team von Spielertrainer Andreas Frank nur 20 Minuten mithalten und kassierte am Ende sogar die bislang höchste Niederlage in dieser Saison. "Wir haben 20 Minuten lang gesehen, was möglich ist, wenn Power und Einsatz stimmen", ärgerte sich Frank vor allem, dass danach bei seinem Team nicht mehr viel zusammenlief.

Nach dem schlechten Auftritt in Esingen, waren die Schloßstädter auf Wiedergutmachung aus und wollten den hohen Favoriten zumindest ein bisschen ärgern. Und dass in der Liga durchaus Überraschungen drin sind, hatte bereits einen Tag zuvor die Niederlage des AMTV Hamburg zu Hause gegen Ahrensburgs Abstiegskonkurrenten Niendorf gezeigt. Und so begann das Spiel der Stormarner auch durchaus vielversprechend. Nach einem 3:3 nach fünf Minuten zogen die Gäste zwar auf 6:3 davon, doch die Frank-Sieben schaffte nach 16 Minuten wieder den Ausgleich zum 8:8 und war im Spiel. Noch einmal erhöhte die HGN auf 11:8 und 12:9, aber die Ahrensburger blieben dran

und verkürzten nach 21 Spielminuten auf 11:12. Dann war allerdings die Luft raus. Die kurze Schwächephase vor der Halbzeitpause nutzten die Gäste gnadenlos aus, erhöhten durch sechs Treffer in Folge auf 17:11 und gingen auch mit einem Sechs-Tore-Vorsprung in die Pause.

Spätestens fünf Minuten nach Wiederanpfiff war die Partie beim Stand von 12:22 entschieden, obwohl die HGN zwischenzeitlich wegen einer Ver-

letzung von **T o r h ü t e r** Sven Meyer sogar mit Andreas Butzmann einen Feldspieler zwischen die Pfosten stellen musste. Sechs Minuten lang konnten die Ahrensburger dann weiteres Ungemach verhindern. Weil sie aber im Angriff zu ungefährlich blieben und zahlreiche Fehler produzierten, wurde es den Norderstedtern leicht gemacht, in der Folge vor allem durch Tempogegenstöße weiter davon zu ziehen. Der ATSV hingegen ergab sich in sein Schicksal und musste wenige Sekunden vor dem Abpfiff den 40. Gegentreffer hinnehmen.

Nach dem Sieg von Niendorf gegen den AMTV sind die Chancen der Ahrensburger auf den Klassenerhalt auf ein Minimum gesunken. Nach einem spielfreien Wochenende trifft der ATSV im Nachhol-

spiel in zwei Wochen auf den Tabellenachten SC Alstertal-Langenhorn und benötigt dringend Punkte, um sich zumindest diese Minimalchance zu bewahren.

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Christian Lamprecht - Hannes Grocholl (5), Markus Fraikin (5/1), Danny Farell (4), Philipp Haaks, Tobias Loer, Norbert Schrader, Heiko Siems (je 2), Andreas Frank, Philipp Lamprecht (je 1), Florian Bleyl.

HGN: Sven Meyer - Ole Werner, Jan Beermann (je 6), Timm Conring, Ewgenie Ryzh (je 5), Eike Wertz (4), Hagen Kröger (4/1), Heiko Peters, Andreas Butzmann (je 3), Thiemo Fraatz (2), Christoph Palder (1), Johannes Laskawy.

Schiedsrichter: Haupt, Knibbe (Niendorfer TSV/TSG Bergedorf).

Siebenmeter: 4/1 - 2/1 (Frank, Fraikin und Grocholl verwerfen - Lamprecht pariert).

Zeitstrafen: 3:4 (Grocholl 38., 42., Loer 43., Kröger 11., Werner 19., 26., Beermann 37.)

Spielverlauf: 1:0 (1. Minute), 1:1 (2.), 2:1 (3.), 3:2 (4.), 3:6 (6.), 4:7 (9.), 6:7 (12.), 6:8 (12.), 8:8 (16.), 8:11 (18.), 9:12 (19.), 11:12 (21.), 11:17 (27.), 12:18 (28.) - 12:22 (35.), 15:25 (38.), 18:28 (41.), 18:32 (46.), 22:36 (55.), 22:37 (56.), 23:37 (57.), 23:39 (58.), 24:40 (60.).





Hamburg-Liga

Sa.	11.09.2010	18:45	Aumühle-Wohltorfer TuS – ATSV	34:21 (16:9)
So.	19.09.2010	17:00	ATSV – TSV Ellerbek II	24:29 (12:13)
Sa.	25.09.2010	18:00	TV Fischbek – ATSV	37:29 (14:12)
So.	03.10.2010	17:00	ATSV – HG Hamburg-Barmbek II	23:24 (14:12)
So.	24.10.2010	18:00	SC Alstertal-Langenhorn – ATSV	28:21 (15:12)
So.	31.10.2010	17:00	ATSV – TuS Esingen	22:28 (9:16)
So.	07.11.2010	14:00	HG Norderstedt – ATSV	32:23 (16:11)
So.	14.11.2010	17:00	ATSV – Niendorfer TSV	28:31 (15:15)
Sa.	27.11.2010	19:30	AMTV Hamburg – ATSV	34:27 (18:11)
Sa.	04.12.2010	19:30	FC St. Pauli – ATSV	40:27 (20:7)
So.	12.12.2010	17:00	ATSV – Buxtehuder SV	27:29 (11:16)
<hr/>				
So.	19.12.2010	17:00	ATSV – Aumühle-Wohltorfer TuS	26:31 (16:15)
Sa.	15.01.2011	17:00	TSV Ellerbek II – ATSV	31:21 (18:15)
So.	23.01.2011	17:00	ATSV – TV Fischbek	30:29 (15:13)
Sa.	29.01.2011	16:15	HG Hamburg-Barmbek II – ATSV	31:32 (14:15)
Sa.	19.02.2011	18:00	TuS Esingen – ATSV	37:25 (19:13)
So.	27.02.2011	17:00	ATSV – HG Norderstedt	24:40 (12:18)
So.	13.03.2011	17:00	ATSV – SC Alstertal-Langenhorn	
So.	20.03.2011	16:00	Niendorfer TSV – ATSV	
So.	27.03.2011	17:00	ATSV – AMTV Hamburg	
So.	03.04.2011	17:00	ATSV – FC St. Pauli	
Sa.	09.04.2011	19:00	Buxtehuder SV – ATSV	

ATSV kassiert höchste Saisonniederlage

Hamburg-Liga: Abstiegsbedrohte Ahrensburger geraten gegen HG Norderstedt 24:40 unter die Räder

AHRENSBURG Wie bereits eine Woche zuvor in Esingen gab es für die Hamburg-Liga-Handballer des Ahrensburger TSV auch gegen den Tabellenzweiten HG Norderstedt nichts zu holen. Bei der 24:40 (12:18)-Heimschlappe konnte das Team von Spielertrainer Andreas Frank nur 20 Minuten mithalten und kassierte am Ende die bislang höchste Saisonniederlage. „Wir haben 20 Minuten lang gesehen, was möglich ist, wenn Power und Einsatz stimmen“, ärgerte sich Frank vor allem, dass danach bei seinem Team nicht mehr viel zusammenlief.

Nach dem schlechten Auftritt in Esingen, waren die Schlossstädter auf Wiedergutmachung aus und wollten den hohen Favoriten zumindest ein bisschen ärgern. Und so begann das Spiel der Stormarner durchaus vielversprechend.

Nach einem 3:3 nach fünf Minuten zogen die Gäste zwar auf 6:3 davon, doch die Frank-Sieben schaffte nach 16 Minuten wieder den Ausgleich zum 8:8 und war im Spiel. Noch einmal erhöhte die HGN auf 11:8 und 12:9, aber die Ahrensburger blieben dran und verkürzten nach 21 Minuten auf 11:12. Dann war allerdings die Luft

raus. Die kurze Schwächephase vor der Halbzeitpause nutzten die Gäste gnadenlos aus und gingen mit einem Sechstore-Vorsprung in die Pause.

Spätestens fünf Minuten nach Wiederanpfiff war die Partie beim Stand von 12:22 entschieden, obwohl die HGN zwischenzeitlich wegen einer Verletzung von Torhüter Sven

Meyer sogar mit Andreas Butzmann einen Feldspieler zwischen die Pfosten stellte. Sechs Minuten lang konnten die Ahrensburger dann weiteres Ungemach verhindern. Weil sie aber im Angriff zu ungefährlich blieben und zahlreiche Fehler produzierten, wurde es den Norderstedtern leicht gemacht, weiter davon zu ziehen.

Nach dem Sieg von Niendorf gegen den AMTV sind die Chancen der Ahrensburger auf den Klassenerhalt auf ein Minimum gesunken. Nach einem spielfreien Wochenende trifft der ATSV in zwei Wochen auf den Tabellenachten SC Alstertal-Langenhorn und benötigt dringend Punkte, um sich zumindest diese Minimalchance zu bewahren.

Tore ATSV: Grocholl (5), Fraikin (5/1), Farell (4), Haaks, Loer, Schrader, Siems (je 2), Frank, Lamprecht (je 1). *mf*



Hannes Grocholl (li.) und der Ahrensburger TSV verloren 24:40.

aus: Stormarner Tageblatt v. 01.03.2011

Trainerwechsel bei Ahrensburgs Handballern

Der **neue Coach Michael Repky** leitete gestern schon das Training. Andreas Frank bleibt der Mannschaft als Spieler erhalten

AHRENSBURG :: Die Handballabteilung des Ahrensburger TSV hat sich mit sofortiger Wirkung von ihrem Männertrainer Andreas Frank getrennt. „Wir wollen alles versuchen, um doch noch in der Hamburg-Liga zu bleiben und erhoffen uns vom Trainerwechsel neue Impulse“, sagte Spartenleiter Lars Kiesbye. Neuer Coach ist Michael Repky. Die Stormarner sind Tabellenletzter, haben in 17 Saisonspielen lediglich vier Punkte geholt. Um den Klassenerhalt zu schaffen, müssten sie mindestens noch den Vorletzten Buxtehuder SV (7:29 Punkte) abfangen. Kiesbye: „Die Verunsicherung im Team war zuletzt sehr groß. Die Spieler haben nicht mehr das gezeigt, was sie können.“

Frank hatte bereits im Dezember 2010 seinen Rücktritt als Trainer zum Saisonende angekündigt und stets erklärt, für einen Nachfolger seinen Platz auch schon eher zu räumen. Da-

Für Andreas Frank hat der Spartenvorstand zu spät reagiert

Foto: Timo Hölscher



her kam die Trennung für ihn jetzt nicht überraschend, ganz im Gegenteil. „Ich sehe es ganz entspannt. Für mich hat der Abteilungsvorstand sogar zu spät reagiert. Ein neuer Coach muss die Spieler doch erst einmal kennenlernen“, so der 37-Jährige, der seinem Team aber als Linksaußen bis zum Sommer erhalten bleiben möchte.

Repky, der schon gestern Abend das erste Mal das Training seiner neuen Mannschaft übernahm, ist in Ahrensburg kein Unbekannter. Der 48 Jahre



Michael Repky will mit dem ATSV noch den Klassenerhalt schaffen

Foto: Anne Pamperin

alte B-Lizenz-Trainer coachte in dieser Saison bereits die weibliche A-Jugend der SG Hamburg-Nord (Regionalliga) und ist auch weiter als Übungsleiter der zweiten Frauenmannschaft des Eimsbütteler TV in der Landesliga tätig. Er hatte im Alter von acht Jahren mit dem Handballspielen beim ATSV begonnen und wird kommende Serie auch eine weibliche C-Jugend-Mannschaft der Ahrensburger übernehmen. Repky: „Wir werden alles probieren, was in der Kürze der Zeit in Sachen Klassenerhalt

machbar ist. Ob es am Ende aber reichen wird, kann niemand vorhersagen.“

Torjäger Markus Fraikin erhofft sich vom Trainerwechsel, „dass neue Kräfte mobilisiert werden“. Für das immens wichtige Heimspiel am Sonntag (17 Uhr, Heimgartenhalle) gegen den Tabellenachten SC Alstertal-Langenhorn muss der neue Coach in jedem Fall eine Lösung für das Torwartproblem finden. Der erst zu Saisonbeginn verpflichtete Andre Kähler hat seinen sofortigen Abschied angekündigt. Somit verfügt die Mannschaft mit dem noch recht unerfahrenen Christian Lamprecht nur über einen Schlussmann – sicher zu wenig, um ein konkurrenzfähiges Team zu stellen.













Für Frank ist ohnehin klar, dass der ATSV gegen Alstertal unbedingt gewinnen muss: „Dieses Spiel wird entscheidend sein, ob wir die Klasse noch halten können.“ (th)

aus: Ahrensburger Zeitung v. 10.03.2011

13.03.2011

1. Herren - Hamburg-Liga

1	FC St. Pauli	18/22	15	2	1	561 : 473	+88	32 : 4
2	HG Norderstedt	18/22	13	2	3	553 : 471	+82	28 : 8
3	TuS Esingen	18/22	12	1	5	583 : 497	+86	25 : 11
4	AMTV Hamburg	18/22	12	1	5	547 : 488	+59	25 : 11
5	Aumühle-Wohltorfer TuS	18/22	10	1	7	497 : 477	+20	21 : 15
6	TV Fischbek	18/22	8	3	7	538 : 517	+21	19 : 17
7	TSV Ellerbek II	18/22	9	1	8	499 : 505	-6	19 : 17
8	SC Alstertal-Langenhorn	17/22	6	2	9	477 : 506	-29	14 : 20
9	HG Hamburg-Barmbek II	18/22	5	0	13	489 : 539	-50	10 : 26
10	Niendorfer TSV	18/22	4	2	12	477 : 565	-88	10 : 26
11	Buxtehuder SV	18/22	3	1	14	452 : 520	-68	7 : 29
12	Ahrensburger TSV	17/22	2	0	15	430 : 545	-115	4 : 30

	Ahrensburger TSV	AMTV Hamburg	Aumühle-Wohltorfer TuS	Buxtehuder SV	FC St. Pauli	HG Hamburg-Barmbek II	HG Norderstedt	Niendorfer TSV	SC Alstertal-Langenhorn	TSV Ellerbek II	TuS Esingen	TV Fischbek
Ahrensburger TSV	 27.03.	26:31	27:29	03.04.	23:24	24:40	28:31	13.03.	24:29	22:28	30:29	
AMTV Hamburg	34:27	 35:27	02.04.	19.03.	33:28	36:31	24:28	36:21	31:32	27:32	32:33	
Aumühle-Wohltorfer TuS	34:21	09.04.	 25:22	21:33	34:18	26.03.	31:30	24:19	30:28	36:26	24:29	
Buxtehuder SV	09.04.	22:25	28:30	 21:29	21:24	19:27	24.03.	31:25	24:16	24:33	25:25	
FC St. Pauli	40:27	35:31	32:22	33:29	 26.03.	30:23	34:25	09.04.	36:30	32:30	27:25	
HG Hamburg-Barmbek II	31:32	31:37	23:28	36:26	27:31	 29:35	29:18	27:34	29:30	09.04.	19.03.	
HG Norderstedt	32:23	23:23	25:21	20.03.	29:28	31:23	 35:16	35:28	03.04.	33:33	29:24	
Niendorfer TSV	20.03.	20:32	02.04.	30:29	23:27	28:29	26:34	 25:23	33:33	29:44	28:34	
SC Alstertal-Langenhorn	28:21	24:25	28:28	28:27	34:34	03.04.	27:35	36:29	 19.03.	29:30	38:34	
TSV Ellerbek II	31:21	19:25	26:25	27:22	24:25	33:28	32:35	09.04.	35:23	 26.03.	31:30	
TuS Esingen	37:25	25:30	19.03.	49:27	23:26	33:25	39:31	32:27	30:32	35:24	 02.04.	
TV Fischbek	37:29	30:31	28:26	31:26	29:29	32:28	09.04.	31:31	26.03.	29:19	28:34	



Name: Rafael Nakashima
Spitzname: Raffi
Rücknummer: 4
Geburtsdatum: 14.04.78
Geburtsort: Otsu/Japan
Größe: 1,74 m
Gewicht: 80 kg
Schuhgröße: 42
Augenfarbe: braun
Haarfarbe: schwarz/weiß
Vorfahren: Samurai
Besondere Kennzeichen: zu klein für einen Handballer
Familienstand: verheiratet
Kinder: einen Sohn (Noah)
Beruf: Einkäufer
Traumberuf als Kind: Sänger
Lebensmotto: Der frühe Vogel kann mich mal.
Hobbys: Pokern, Feiern und alles was mit Sport zu tun hat
Raucher: ja
Trinker: ja
Laster: Wie gesagt: Raucher und Trinker
Handballer seit: 1994
Im Verein seit: 1994
Bisherige Stationen: eigene Jugend

(1994-2001), SV Großhansdorf (2001-2002), ATSV (2002-2003), HSV (2003-2004), Norderstedter SV (2004-2006), ATSV (seit 2006)

Liebblingsposition: Linksaußen

Größter sportlicher Erfolg: Ahrensburger Tischtennis-Mini-Meister und die Hamburger Handball-Meisterschaft 2003

Größter sportlicher Misserfolg: Abstieg aus der Oberliga mit dem NSV

Saisonziel: Klassenerhalt

Liebblingsübung: Buffen

Liebblingsspielzug: „Gelb“

Sport außer Handball: Radeln und Buffen

Wer wird Hamburger Meister? HG Norderstedt

Wer wird Deutscher Handball-Meister? THW Kiel

Wer wird Deutscher Fußball-Meister? FC Bayern München

Liebblingsverein/-mannschaft: HSV, 1. FC Köln

Liebblingsland: SCHLAND

Liebblingsstadt: Hamburg

Wo möchtest du gerne leben? In einer Villa

An Ahrensburg mag ich: alles, bis auf den Bredenbeker Teich

Traumreiseziel: Japan

Letzter Urlaub war auf: Mallorca

Liebblingspruch: Der Klügere kippt nach.

Liebblingsgetränk mit Alk: Gin Tonic, Caipi

Liebblingsgetränk ohne Alk: Traubensaftschorle

Liebblingsessen: Sushi

Liebblingseissorte: Stracciatella

Liebblingsinternetadresse: www.comunio.de

Liebblingsfilm: Das Leben des Brian

Liebblingsfilmheld: Joe Armstrong (American Fighter)

Liebblingsfernsehsendung: Two And A Half Men

Welche Sendung würdest du sofort verbieten: Die Supernanny

Liebblingsbuch: Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod

Liebblingschriftsteller: Herr Panini

Erste Platte/CD: SNAP, The power

Liebblings-CD: Dieter Thomas Kuhn, Leidenschaft, Lust und Liebe

Song, der mich am meisten nervt: Last Christmas von Wham!

Liebblingscomputerspiel: Partypoker, Everest Poker, Titan Poker, Full Tilt Poker,

Darüber lache ich: www.smsvongesternnacht.de - Das Ding ist weltklasse.

Wenn ich einen Tag Bundeskanzler wäre, würde ich: Den Westerwelle feuern

In zehn Jahren will ich: nicht mehr Handball spielen

Erstes Auto: Mitsubishi Colt

Jetziges Auto: Skoda Oktavia

Traumauto: Wiesmann MF 3

Schlimmste Verletzung: Innenbandriss im Knie, Mittelfußbruch, Außenbandriss rechts und links, Zehenbruch

Liebblingsschulfach: Sport

Hassschulfächer: Chemie, Latein, Geschichte, Bio, Deutsch, Englisch, Erdkunde, Französisch

Geheimnis meiner Schönheit: Haar-gel

Das Leben wäre sinnlos ohne: meine kleine Familie und gute Freunde

Nachts trage ich: keine Socken

Ein Tag ohne Handball ist für mich: eine Minimierung des Verletzungsrisikos

Ich kann nicht leben ohne: Sport

Mein schlechtestes Anbaggersatz: Gibt es nicht. Egal, wie schlecht er ist, bring ihn!



Die 1. Herren des ATSV in der Saison 2010/11. Hintere Reihe v. l.: Spielertrainer Andreas Frank, Joschka Grunwald, Waldemar Arndt, Heiko Siems, Hannes Grocholl, Norbert Schrader, Tobias Loer, Kotrainer Ingolf Buhro. Vordere Reihe v. l.: Danny Farell, Florian Bleyl, Florian Schmidt (stand-by), Ex-Torhüter Andre Kähler, Rafael Nakashima, Philipp Haaks, Markus Fraikin. Es fehlen: Frederik Jastremski, Christian Lamprecht, Philipp Lamprecht.

	Name	Verein	Position	Tore	7m	Aktuell	Feldtore	Spiele	Tore/Sp.	7m/Sp.	Feldtore/Sp.
1.	Julian Biehl	TuS Esingen	RL/RR	127	76	7/3	51	18	7,1	4,2	2,8
2.	Florian Deppe	AMTV Hamburg	RM/LA	115	41	-	74	17	6,8	2,4	4,3
3.	Christian Brandt	TSV Ellerbek II	KM	107	0	-	107	16	6,7	0	6,7
4.	Lukas Elandt	AMTV Hamburg	RL	105	11	6/2	94	18	5,8	0,6	5,2
5.	Marius Kabuse	TV Fischbek	LA/RM	103	30	7/2	73	16	6,4	1,9	4,6
	Sven Hartmann	SC Alstertal-Langenhorn	RL/RM	103	41	-	62	16	6,4	2,6	3,9
7.	Hagen Kröger	HG Norderstedt	RM/LA	101	13	5/1	88	18	5,6	0,7	4,9
8.	Jakob Harms	Buxtehuder SV	RA	96	6	5	90	18	5,3	0,3	5
9.	Lasse Bahlburg	Niendorfer TSV	RM	95	25	11/3	70	17	5,6	1,5	4,1
10.	Markus Fraikin	Ahrensburger TSV	LA	94	24	5/1	70	15	6,3	1,6	4,7
...											
21.	Andreas Frank	Ahrensburger TSV	LA/RM	64	36	1	28	17	3,8	2,1	1,6
38.	Danny Farell	Ahrensburger TSV	RM	49	4	4	45	15	3,3	0,3	3
42.	Hannes Grocholl	Ahrensburger TSV	RL	47	3	5	44	13	3,6	0,2	3,4
51.	Heiko Siems	Ahrensburger TSV	RL/RR	44	1	2	43	16	2,8	0,1	2,7
67.	Philipp Haaks	Ahrensburger TSV	RA	36	0	2	36	17	2,1	0	2,1
96.	Joschka Grunwald	Ahrensburger TSV	RR/KM	26	0	-	26	13	2	0	2
107.	Norbert Schrader	Ahrensburger TSV	KM	23	0	2	23	17	1,4	0	1,4
121.	Florian Bleyl	Ahrensburger TSV	LA	18	1	0	17	9	2	0,1	1,9
142.	Rafael Nakashima	Ahrensburger TSV	LA/RA	8	2	-	6	14	0,6	0,1	0,4
147.	Frederik Jastremski	Ahrensburger TSV	KM	7	0	-	7	10	0,7	0	0,7
	Tobias Loer	Ahrensburger TSV	RL/RR	7	0	2	7	10	0,7	0	0,7
156.	Philipp Lamprecht	Ahrensburger TSV	RL/RR	4	0	1	4	6	0,7	0	0,7
163.	Waldemar Arndt	Ahrensburger TSV	RA	3	0	-	3	10	0,3	0	0,3
190.	Christian Lamprecht	Ahrensburger TSV	TW	0	0	0	0	8	0	0	0
	Florian Schmidt	Ahrensburger TSV	TW	0	0	-	0	10	0	0	0



EWIGE ATSV-TORSCHÜTZENLISTE

11

Seit 1994, nur Tore 1. Herren.

Platz	Name	Tore	7m	Feldtore	Spiele	Ø ohne 7m	Ø mit 7m
1.	Markus Fraikin	1120	41	1079	371	2,9	3
2.	Marc Monich	805	171	634	210	3	3,8
3.	Christoph Palder	749	35	714	136	5,3	5,5
4.	Kai Stolze	707	151	556	108	5,1	6,5
5.	Thiago Santos	576	150	426	95	4,5	6,1
6.	Norbert Schrader	418	10	408	214	1,9	2
7.	André Peter	407	0	407	150	2,7	2,7
8.	Robert Heinrich	342	62	280	70	4	4,9
9.	Henning Wollesen	293	14	279	125	2,2	2,3
10.	Mathias Behncke	263	39	224	68	3,3	3,9
11.	Carsten Warenycia	261	77	184	42	4,4	6,2
12.	Said Evora	259	3	256	122	2,1	2,1
13.	Heiko Woltmann	231	27	204	74	2,8	3,1
14.	Patrick Ranzenberger	206	19	187	66	2,8	3,1
15.	Gerald Schuster	204	54	150	132	1,1	1,5
16.	Stefan Anders	201	0	201	91	2,2	2,2
17.	Andreas Frank	176	40	136	132	1	1,3
18.	Torben Höhn	145	25	120	21	5,7	6,9
19.	Jens Leichnitz	144	7	137	31	4,4	4,6
20.	Philipp Ruge	120	1	119	48	2,5	2,5
21.	Dirk Schimmeler	119	14	105	46	2,3	2,6
22.	Danny Farell	115	20	95	35	2,7	3,3
23.	Amen Gafsi	113	37	76	19	4	5,9
24.	Marc Feldtmann	100	8	92	45	2	2,2
25.	Jens Hauke	98	2	96	70	1,4	1,4
26.	Christoph Mecker	97	1	96	37	2,6	2,6
27.	Christian Schedeit	85	7	78	24	3,3	3,5
28.	Heiko Schwidrogitz	78	4	74	21	3,5	3,7
29.	Robert Delinac	75	2	73	23	3,2	3,3
30.	Jörg Senger	73	9	64	56	1,1	1,3
31.	Franz Kuhagen	71	0	71	28	2,5	2,5
32.	Ingolf Gonschorek	70	1	69	20	3,5	3,5
33.	Christoph Stukenbrock	68	14	54	22	2,5	3,1
34.	Robin Hoth	59	0	59	20	3	3
	Philipp Köhler	59	14	45	21	2,1	2,8
36.	Jörn Kammler	57	1	56	21	2,7	2,7
37.	Sebastian Witt	56	0	56	29	1,9	1,9
38.	Hannes Grocholl	54	3	51	18	2,8	3
39.	Falko Wahnschaff	51	0	51	10	5,1	5,1
	Alexander Bär	51	0	51	31	1,6	1,6
...							
46.	Heiko Siems	44	1	43	17	2,5	2,6
47.	Frederik Jastremski	43	1	42	37	1,1	1,2
51.	Philipp Haaks	36	0	36	17	2,1	2,1
	Rafaël Nakashima	36	4	32	58	0,6	0,6
57.	Joschka Grunwald	27	0	27	15	1,8	1,8
70.	Florian Bleyl	18	1	17	9	1,9	2
79.	Tobias Loer	7	0	7	10	0,7	0,7
83.	Philipp Lamprecht	4	0	4	6	0,7	0,7
85.	Waldemar Arndt	3	0	3	16	0,2	0,2
90.	Florian Schmidt	2	1	1	248	0	0
97.	Christian Lamprecht	0	0	0	8	0	0

13.03.2011



Name: Florian „Flo“ Schmidt
Nr.: 23
Position: Tor (stand-by)
Geb.: 04.01.1973
Beruf: Diplom-Ingenieur
Größe: 1,98
Im Team seit: 2010
Stationen: ATSV (2003-2008), TSV Ellerbek (2002/03), ATSV (1998-2002), HGHB (1996-98), ATSV (bis 1996), eigene Jugend



Name: Hannes „Hanelore“ Grocholl
Nr.: 5
Position: Rückraum links
Geb.: 11.07.1991
Beruf: Schüler
Größe: 1,86
Im Team seit: 2009
Stationen: eigene Jugend

Name: Philipp „Haaksi“ Haaks
Nr.: 2
Position: Rechtsaußen
Geb.: 03.04.1989
Beruf: Student
Größe: 1,77
Im Team seit: 1,77
Stationen: 2. Herren, eigene Jugend



Name: Danny Farell
Nr.: 6
Position: Linksaußen/Rückraum Mitte
Geb.: 03.02.1988
Beruf: Student
Größe: 1,76
Im Team seit: 2009
Stationen: VfL Bad Schwartau II



Name: Andreas „Andi“ Frank
Nr.: 3
Position: Linksaußen, RM
Geb.: 28.05.1973
Beruf: Senior Business Development Manager
Größe: 1,70
Im Team seit: 2010
Stationen: 2. Herren (2008-10), SC Alstertal-L. (2002-08), ATSV (1992-2002), eigene Jugend (1980-1992)



Name: Markus Fraikin
Nr.: 7
Position: Linksaußen
Geb.: 30.03.1972
Beruf: Volljurist
Größe: 1,83
Im Team seit: 1994
Stationen: DJK Hamburg

Name: Rafael „Raffi“ Nakashima
Nr.: 4
Position: Linksaußen/Rechtsaußen
Geb.: 14.04.1978
Beruf: kaufm. Angestellter/Einkäufer
Größe: 1,74
Im Team seit: 2010
Stationen: 2. Herren, Norderstedter SV, Hamburger SV, Großhansdorfer SV, ATSV (1999/00, 2001-03), eigene Jugend



Name: Florian „Flöhchen“ Bleyl
Nr.: 8
Position: Linksaußen
Geb.: 03.02.1992
Beruf: Schüler
Größe: 1,78
Im Team seit: 2010
Stationen: eigene Jugend





Name: Tobias „Tobi“ Loer
Nr.: 11
Position: Rückraum links/
rechts
Geb.: 01.10.1990
Beruf: Zivi
Größe: 1,87
Im Team seit: 2010
Stationen: 2. Herren, eigene
Jugend



Name: Norbert Schrader
Nr.: 13
Position: Kreis
Geb.: 06.10.1970
Beruf: Lehrer
Größe: 1,83
Im Team seit: 2010
Stationen: 2. Herren (2004-
2010), ATSV (1989-2004),
eigene Jugend



Name: Waldemar „Waldi“
Arndt
Nr.: 15
Position: Rechtsaußen
Geb.: 12.05.1986
Größe: 1,85
Im Team seit: 2010
Stationen: 2. Herren, eigene
Jugend



Name: Heiko Siems
Nr.: 20
Position: Rückraum links/
rechts
Geb.: 31.03.1983
Beruf: Schüler
Größe: 1,82
Im Team seit: 2010
Stationen: 2. Herren, eigene
Jugend



Name: Ingolf Buhro
Position: Kotrainer
Geb.: 27.10.1964
Im Team seit: 2010
Stationen: 3. Herren, Jugend



Nr.	Name	Position	Spiele	Tore gesamt	Feldtore	7m	Tore-Ø	7m- Quote
23	Christian Lamprecht	TW	7	0	0	0	0,0	-
	Florian Schmidt	TW	10	0	0	0	0,0	-
2	Philipp Haaks	RA	16	36	36	0	2,3	-
3	Andreas Frank	LA, RM	17	64	28	36	3,8	82%
4	Rafael Nakashima	LA, RA	14	8	7	1	0,6	100%
5	Hannes Grocholl	RL	13	47	44	3	3,6	50%
6	Danny Farell	RM	15	49	45	4	3,3	67%
7	Markus Fraikin	LA	15	94	70	24	6,3	86%
8	Florian Bleyl	LA	9	18	17	1	2,0	100%
9	Frederik Jastremski	KM	11	7	7	0	0,6	-
10	Joschka Grunwald	RR	13	26	26	0	2,0	-
11	Tobias Loer	RL, RR	10	7	7	0	0,7	-
13	Norbert Schrader	KM	17	24	24	0	1,4	-
15	Waldemar Arndt	RA	10	3	3	0	0,3	-
20	Heiko Siems	RL, RR	16	43	43	0	2,7	-
	Philipp Lamprecht	RL, RR	5	4	4	0	0,8	-
				430	361	69	25,3	80%
				-545	-489	-56	-32,1	29%

Siebenmeterkiller	7m	davon gehalten	Quote
Florian Schmidt	32	12	38%
Christian Lamprecht	14	6	43%
Gesamt	79	23	29%

Trainer: Michael Repky

Kotrainer: Ingolf Buhro

Impressum

Gesamtauflage: 3.500 Stück

Redaktion: M. Fraikin

Titelfotos: T. Jaklitsch

J. Nuppenau

Druck: MDV Blank,

Trittau

Anzeigen: Lars Kiesbye



Nr.	Name	Position	Jahrgang	Tore 10/11
1	Stephan Berg	TW	1970	0
	Dennis Ahrens	TW	1988	0
16	Andre Witt	TW	1978	0
4	Felix Weber	KM	1990	14
6	Christian Hachenberg	LA	1983	70/3
7	Marius Boock	LA/KM	1988	32
11	Lars Klausen	RM/RR	1984	72/16
13	Julian Lathwesen	RM/RR	1983	18/5
14	Arne Schramm	RL/RR	1980	7/1
15	Frederic Fleischer	RA	1988	0
18	Sven Hartmann	RL/RM	1983	103/41
21	Alexander Bechthold	KM	1985	1
23	Arne Ertel	RR/KM	1981	1
	Tim Alsleben	RM		50
	Boris Janzen	RA	1987	35
	Max Stechmann	RA	1980	26
	Lukas Seyffarth	KM	1991	23
	Marvin Kästle	LA	1991	10
	Markus Wieding	KM		8
	Sven Köpcke	KM		4
	Rene Paasche	RR		2
	Arne Mielsch	KM		1
	Julian Wittenburg	LA/RM		0

Jeans Passage

IHR JEANSER

Siegfried Schreyer
Große Straße 18
22926 Ahrensburg
Tel.: (04102) 31369





Die 1. Damen des ATSV in der Saison 2010/11. Hintere Reihe v. l.: Trainerin Kathrin Herzberg, Julia Nikoleit, Lena Teufel, Lena Davi, Katrin Schomburg, Bianca Schuster, Lisa Schier, Carolin Fischer. Vordere Reihe v. l.: Nele Oosting, Janicke Bielfeldt, Maren Franke, Nadine Grunwald, Sina Jaeger, Lara Schlizio, Ilka Bernhardt. Es fehlt: Jessica Fraatz.

Herzlich willkommen zu unserem Heimspiel gegen die HSG Holstein Kiel/Kronshagen! Wir begrüßen heute unsere Gäste und deren Fans und das heutige Schiedsrichtergespann Colpo/Meyer.

Nachdem die vorletzte Woche mit Siegen aus drei Spielen sehr erfolgreich verlaufen ist, steht heute die nächste große Aufgabe an. Sieg für Sieg haben wir uns auf den zweiten Platz der Tabelle vorgearbeitet

und schießen jetzt natürlich auf die Tabellenspitze. Dafür müssen wir heute gegen die HSG Holstein Kiel/Kronshagen punkten, die seit mehreren Spieltagen den Platz vier der Tabelle belegt.

Das Hinspiel konnten wir in Kiel mit 30:22 für uns entscheiden. Aber darauf können wir uns natürlich nicht ausruhen. Die Damen aus Kiel sind ebenso wie wir in diesem Jahr noch ungeschlagen und wer-

den nach sechs Siegen in Folge genauso wie wir darauf brennen, die Punkte zu kassieren.

Wir wünschen allen Zuschauern ein sehenswertes und faires Spiel und hoffen mit eurer Unterstützung am Ende als Sieger auf dem Platz zu stehen.

Eure 1. Damen



Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein

So.,	12.09.2010	17:00	TSV Wattenbek – ATSV	19:31
So.,	19.09.2010	15:00	ATSV – SC Alstertal-Langenhorn	25:29
So.,	26.09.2010	16:00	SG Altona – ATSV	26:14
So.,	03.10.2010	15:00	ATSV – Lauenburger SV	31:26
Sa.,	23.10.2010	18:30	HSG Fockbek/Nübbel – ATSV	25:22
So.,	31.10.2010	15:00	ATSV – MTV Herzhorn	21:19
Sa.,	06.11.2010	19:00	HSG Holstein Kiel/Kronshagen – ATSV	22:30
So.,	14.11.2010	15:00	ATSV – HSG Tarp-Wanderup	24:22
So.,	28.11.2010	15:00	THW Kiel – ATSV	13:17
So.,	12.12.2010	15:00	ATSV – Bredstedter TSV	26:24
Sa.,	18.12.2010	17:00	SG Hamburg-Nord – ATSV	30:23
So.,	09.01.2011	15:00	ATSV – TSV Jörl	31:22
<hr/>				
So.,	16.01.2011	15:00	ATSV – TSV Wattenbek	23:23
So.,	23.01.2011	17:00	SC Alstertal-Langenhorn – ATSV	17:29
So.,	06.02.2011	15:00	ATSV – SG Altona	25:14
Sa.,	12.02.2011	17:00	Lauenburger SV – ATSV	17:23
So.,	20.02.2011	15:00	ATSV – HSG Fockbek/Nübbel	25:23
Sa.,	26.02.2011	18:30	MTV Herzhorn – ATSV	21:26
Fr.,	04.03.2011	15:00	ATSV – TSV Ellerbek	33:20
So.,	13.03.2011	15:00	ATSV – HSG Holstein Kiel/Kronshagen	
Sa.,	19.03.2011	17:00	HSG Tarp-Wanderup – ATSV	
So.,	03.04.2011	15:00	ATSV – THW Kiel	
So.,	10.04.2011	19:30	TSV Ellerbek – ATSV	
Sa.,	30.04.2011	16:30	Bredstedter TSV – ATSV	
Sa.,	07.05.2011	17:00	ATSV – SG Hamburg-Nord	
Sa.,	14.05.2011	19:00	TSV Jörl – ATSV	

Ungefährdeter Auswärtssieg

Oberliga: ATSV-Frauen bezwingen Herzhorn 26:21

AHRENSBURG Mit einer nur in der ersten Halbzeit überzeugenden Vorstellung haben die Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV beim MTV Herzhorn mit 26:21 (15:7) die Oberhand behalten und weitere Punkte im Kampf um die Meisterschaft gesammelt. „Unsere sehr offene Abwehr hat viel Kraft gekostet“, fand Trainerin Kathrin Herzberg entschuldigende Worte. „Später war einfach die Luft raus.“ Mit 27:9 Punkten stehen die Schlossstädterinnen weiterhin auf dem dritten Tabellenplatz.

„In der ersten Halbzeit hat man gesehen, dass der Tabellenritte gegen den Vorletzten spielt“, so Herzberg. Die Ahrensburgerinnen dominierten und erarbeiteten sich bis zum Pausenpfiff eine komfortable Acht-Tore-Führung. Fünf Minuten nach dem Wiederbeginn lagen die Stormarnerinnen sogar mit zehn Toren vorne (18:8) und alles deutete auf ein Schützenfest hin. „Doch statt noch eine Schippe drauf-

zulegen, haben wir nachgelassen und viele Tempogegenstoßstore kassiert“, ärgerte sich Herzberg. Und so schmolz der Vorsprung Tor um Tor dahin. Über 14:20 kämpften sich die Hausherrinnen bis zehn Minuten vor Schluss wieder auf 18:22 heran. „Erst in den letzten Minuten haben wir dann wieder vernünftig gespielt“, so die Trainerin, deren Team am Ende nicht mehr in Gefahr geriet. „Uns fehlten auch die Alternativen.“ Denn mit der Langzeitverletzten Maren Franke (Kreuzbandriss) und Ilka Bernhardt (Präsentation der Diplomarbeit) musste Herzberg gleich auf zwei wichtige Rückraumspielerinnen verzichten. Zu ihrem ersten Kurzeinsatz über acht Minuten im ATSV-Trikot hingegen kam Jessica Fraatz.

Der ungefährdete Sieg in Herzhorn gelang, obwohl es der ATSV fertig brachte, ganze acht Siebenmeter zu verwerten. „Die gegnerische Torhüterin war allerdings auch nicht schlecht“, nahm Herzberg ihre



Carolin Fischer war mit sieben Treffern gegen den MTV Herzhorn erfolgreichste ATSV-Torschützin.

Spielerinnen in Schutz. Da es am Ende trotzdem zum Erfolg reichte, konnte die Übungsleiterin diesen kleinen Wermutstropfen allerdings gut verkraften.

Ohnehin waren nach dem Spiel schnell die Augen auf die „englische Woche“ gerichtet. Am Dienstag (20.30 Uhr, HSV-

Halle Ochsenzoll) trifft die Herzberg-Sieben im Hamburger Pokalviertelfinale auf die Hamburg-Liga-Mannschaft der SG HSV-Handball. Am Freitag (20.30 Uhr, Heimgartenhalle) folgt dann das Nachholspiel gegen Ellerbek. Mit einem Heimsieg würde der ATSV auf Rang zwei vorrücken

und den Abstand auf Tabellenführer Alstertal auf einen Zähler verringern.

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Schier, Teufel – Fischer (7/1), Schuster (4), Bielfeldt (3), Nicoleit, David, Schlüter (je 2), Sina Jaeger (2/1), Oosting (2/2), Grunwald (1), Fraatz (1/1). *mf*

aus: Stormarner Tageblatt v. 01.03.2011

Ahrensburgs Handball-Frauen in Galaform

Stormarnerinnen verbessern sich nach 33:20 gegen den TSV Ellerbek in der Oberliga auf den zweiten Tabellenrang

TIMO HÖLSCHER

AHRENSBURG Kathrin Herzberg ist eigentlich keine Freundin leiser Töne. Die Handball-Trainerin sagt, was sie denkt, und nimmt dabei nur wenig Rücksicht. Wer sie kennt, weiß aber auch, dass ein besonderer stiller Moment mit das größte ist, was sie an Glückseligkeit zeigen kann: ein breites Grinsen. Mit einem solchen stand sie schon deutlich vor Ende des Oberligaspiels ihres Ahrensburger TSV gegen den TSV Ellerbek vor der Auswechsellbank.

Was ihre Spielerinnen beim 33:20 (15:10)-Galauftritt zeigten, war ganz nach ihrem Geschmack. Gewohnt gut zupackend in der Abwehr, diesmal auch sehr spielerisch und temporeich im Angriff, begeisterten die Stormarnerinnen auch mit einer starken Chancenverwertung, selbst aus dem oft so ineffizienten Rückraum. Herzberg: „Ich bin wirklich sehr zufrieden.“

Katrin Niemeier aus der „Zweiten“ war mehr als nur eine Aushilfe

Aufgrund der Ausfälle von Maren Franke (Kreuzbandriss im Knie) und Katja Schomburg (Schwangerschaft) ist die personelle Lage im Rückraum weiter angespannt. Aus der zweiten Mannschaft sprang daher Katrin Niemeier ein, doch die knapp 100 Zuschauer in der gut gefüllten Heimgartenhalle hatten nicht den Eindruck, dass hier nur jemand aushilft. Die 26-Jährige blühte vor allem im zweiten Durchgang auf und war neben Spielmacherin Ilka Bernhardt mit sechs Toren sogar die erfolgreichste Werferin ihres Teams.

„Unsere ‚Erste‘ ist eine richtige Mannschaft, und ich gehöre dazu“, sagte die Bürokauffrau, die von ihren Freunden „Kalle“ gerufen wird. Die Torhüterin will sich aber nun wieder ganz auf das zweite ATSV-Team konzentrieren und von der Landesliga in die Hamburg-Liga aufsteigen. Die 1,70 Meter lange gebürtige Todendorf-erin, die inzwischen in Ahrensburg lebt, muss in den kommenden vier Wochen in der Oberliga pausieren, weil sie sich sonst dort festspielen würde. Herzberg: „Schade, sie hat ein Sahnespiel gezeigt.“ Ebenfalls sehr stark agierte Torfrau



Die Ahrensburgerinnen Lena David (M.) wird von Lena Schimowitz (L.) und Maren Lehnhagen in der Zange genommen. Foto: Patrick Wilschke

Lena Teufel, die 18 Paraden zeigte. In der Abwehr eroberten außerdem Bernhardt und die immer wichtiger werdende Julia Nikolajew viele Bälle.

Herzbergs Gesichtszüge hatten aber nicht nur mit dem Sieg gegen den gegnerischen Gegner zu tun, denn die 41-Jährige hatte in der Spielzeit 2009/2010 noch die weibliche A-Jugend des TSV Ellerbek in der Regionalliga trainiert. Vor dieser Saison wechselten dort einige Nachwuchsspielerinnen in den Damenbereich, sodass es für Herzberg ein Wiedersehen mit vielen bekannten

Spielerinnen gab. Ellerbeks Rückraumspielerin Julia Steinberg war dabei besonders motiviert, da sie sich auf eine Wette mit ihrer früheren Trainerin eingelassen hatte. Sollte sie mehr als fünf Tore werfen, würde ihr Ahrensburgs Trainerin zwei Cocktails spendieren. Doch auch in diesem Fall siegte Herzberg. Die Ellerbekerin war nur viermal erfolgreich, wobei sie überwiegend auf der Bank Platz nehmen musste.

Nach dem höchsten Saisonieg haben die Ahrensburgerinnen nun bereits 25:3 Punkte in Serie geholt und bleiben

im laufenden Jahr in acht Spielen weiter ohne Niederlage. Am Sonntag (15 Uhr, Heimgartenhalle) treffen die Stormarnerinnen auf den sechsten hintereinander siegreichen Tabellenvertreter HSV – Holstein Kiel/Kronshagen. Das Hinspiel hatte der ATSV mit 30:22 gewonnen.

In der Tabelle verbesserten sich die Herzberg-Schützlinge vom dritten auf den zweiten Rang. Nur ein Punkt trennt sie von Spitzenreiter SC Alstertal-Langenhorn, dessen Trainer Uwe Rakowski von der Tribüne aus „spionierte“.

Während Ahrensburg gegen Alstertal und den Tabellendritten Lauenburger SV bereits jeweils zweimal gespielt hat, treffen beide Konkurrenten am 9. April in Lauenburg noch direkt aufeinander. Wird der ATSV jetzt etwa Meister? Die Trainerin schweigt und grinst abermal.

Die weiteren Tore für den Ahrensburger TSV erzielten: Carolin Fischer (6/3), Nadine Grunwald, Lena David, Melanie Schiller (je 3), Ines Bieleke, Bianca Schuster, Simonah Stahl (je 2), Julia Nikolajew (1) und Jessica Fraatz (1/1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 08.03.2011

Ahrensburg setzt Erfolgsserie fort

Heute Abend spielen die **Oberliga-Handballerinnen** um den Einzug ins Pokal-Halbfinale

AHRENSBURG :: 35 starke Minuten reichten den Handball-Frauen des Ahrensburger TSV aus, um beim Oberliga-Tabellenvorletzten MTV Herzhorn einen ungefährdeten 26:21 (15:7)-Sieg einzufahren. Die kompakt stehende offensive Abwehr und die gute Torhüterin Lena Teufel waren der Schlüssel dafür, dass sich der Tabellendritte schnell klar absetzte. Die Mannschaft von Trainerin Kathrin Herzberg führte zu Beginn der zweiten Hälfte schon mit 18:8.

Spielmacherin Carolin Fischer überzeugte dabei nicht nur als geschickte Ballverteilerin, sie war mit sieben Toren auch beste Werferin. Neuzugang Jessica Fraatz gab ihren Einstand, doch die 28-Jährige bekam wegen ihres Trainingsrückstands nur einen Kurz-

einsatz, bei dem sie immerhin einen Siebenmeter verwandelte. Die schwache Chancenverwertung vom Strafpunkt aus verhinderte aber einen noch höheren Erfolg – die Ahrensburgerinnen vergaben gleich acht Siebenmeter.

„Herzhorn war mit unserer Abwehr überfordert. Das Spiel war für uns aber auch sehr kraftraubend, sodass wir später nachgelassen haben“, sagte Herzberg, der mit Ilka Bernhardt eine Stammspielerinnen fehlte. Nele Oosting wird ihrem Team sogar in den kommenden zehn Wochen nicht zur Verfügung stehen, da sie aus beruflichen Gründen nach Neuseeland geht.

Beeindruckend: Die ATSV-Frauen bleiben damit in diesem Jahr ungeschlagen. Bereits heute Abend

(20.30 Uhr, Ulzburger Straße) tritt die Mannschaft im Viertelfinale des Hamburger Pokalwettbewerbs als klarer Favorit bei der SG HSV-Hamburg (Tabellensiebter der Hamburg-Liga) in Norderstedt an. Zur selben Zeit empfangen die in der Landesliga spielenden Frauen des Ahrensburger TSV III den klassen höheren Niendorfer TSV (Spitzenreiter der Hamburg-Liga) in der Heimgardenhalle – dort geht es dann ebenfalls um den Einzug in die Runde der letzten vier Teams. (tih)

Die weiteren Tore für den Ahrensburger TSV erzielten: Bianca Schuster (4), Janicke Bielfeldt (3), Melanie Schlüter, Julia Nikoleit, Lena David (je 2), Sina Jäger (2/1), Nele Oosting (2/2) und Nadine Grunwald (1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 01.03.2011

ATSV-Handballerinnen feiern höchsten Saisonsieg

Ahrensburg gewinnt Nachholspiel der Oberliga 33:20 gegen Ellerbek und verbessert sich auf Rang zwei

AHRENSBURG Wette gewonnen und das Spiel obendrein. Es hätte nicht besser laufen können für Kathrin Herzberg, die Trainerin der Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV. Ihr Team fegte den TSV Ellerbek im Nachholspiel mit 33:20 (15:10) geradezu aus der Halle und übernahm damit den zweiten Tabellenplatz. Zudem erzielte Ellerbeks Haupttorhüterin Julia Steinberg nur vier Treffer und schuldet Herzberg damit nach verlorener Wette zwei Cocktails, weil sie zwei Tore weniger erzielte als versprochen.

Dass am Ende sogar der bislang höchste Saisonsieg herauspringen würde, hatte auch Herzberg nicht erwartet. „Ich war schon überrascht, dass Ellerbek mit unserer Deckung nicht umgehen konnte“, erklärte die Übungsleiterin. Von Anfang an dominierten die Stormarnerinnen die Partie und lagen nach zehn Minuten bereits mit 6:2 in Führung. Nach 23 Minuten konnte sich Herzberg bereits einigermaßen entspannt zurücklehnen. Sie brachte mit Katrin Niemeier und Simona Stahl gleich zwei Akteurinnen aus der zweiten Mannschaft. Vor allem Rückraumspielerin Niemeier machte ein ganz starkes Spiel und steuerte sechs Tore zum Erfolg bei.

Als der ATSV kurz nach dem Wechsel durch fünf Treffer in Folge auf 22:14 davonzog, war die Partie spätestens entschieden (41.). Nach 47 Minuten lagen die Schlossstädterinnen dann bereits zum ersten Mal mit



Lena David erzielte drei Treffer und rückte nach dem Kanter Sieg mit dem ATSV auf Platz zwei vor. NUP

zehn Toren vorn. „Ich hatte die Abwehr von 3:2:1 auf 5:1 umgestellt, aber auch damit wusste Ellerbek nichts anzufangen“, sagte Herzberg. Und zehn Minuten vor dem Ende jeder Wurf des ATSV ein Treffer. Das Torwart-Duell entschied jedenfall ganz klar die Ahrensburgerinnen für sich. Lena Teufel präsentierte sich bärenstark und parierte insgesamt 19 Bälle. Ihre Gegenüber Juliane Mohr kam hingegen lediglich auf acht Paraden.

„Ich war schon überrascht, dass Ellerbek mit unserer Deckung nicht umgehen konnte.“

Kathrin Herzberg
Trainerin des ATSV

Nur die ehemalige Ahrensburgerin Anastasia Günter zeigte noch Gegenwehr und war am Ende mit acht Treffern auch erfolgreichste Schützin ihres Teams. Ansonsten ergaben sich die Gäste in ihr Schicksal. Wenn es um die Frage von Meisterschaft und Aufstieg geht, bleibt Herzberg weiter zurückhaltend. „Dazu kann ich nicht viel sagen, da alles nur hypothetisch ist. Wir können nichts anderes tun, als weiter zu gewinnen.“ Le-

diglich ein Zähler trennt den ATSV noch von Spitzenreiter SC Alstertal-Langenhorn, der sich aber noch einen Ausrutscher erlauben müsste, um der Herzberg-Sieben zum Platz an der Sonne zu verhelfen. **Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter):** Lena Teufel (1.-30. Minute, 35.-60., 19 Paraden), Lisa Schier (31.-35., 1 Parade) – Katrin Niemeier, Ilka Bernhardt (je 6), Carolin Fischer (4/3), Lena David, Melanie Schlüter, Nadine Grunwald (je 3), Bianca Schuster, Janicke Bielfeldt, Simona Stahl (je 2), Julia Nikoleit (1), Jessica Fraatz (1/1). mf

aus: Stormarner Tageblatt v. 08.03.2011



Nr.	Name	Position	Alter	Tore	7m
1	Lisa Schier	TW	24	0	0
4	Lena Teufel	TW	32	0	0
2	Sina Jäger	RA	25	6	2
3	Janicke Bielfeldt	LA/RA	22	74	3
5	Julia Nikoleit	KM/RA	19	18	0
6	Nadine Grunwald	KM	24	53	0
8	Lena David	RM/RL	28	25	0
9	Jessica Fraatz	KM/RL	28	1	0
10	Ilka Bernhardt	RM/RL/RR	23	38	0
13	Carolin Fischer	KM/RM	26	68	37
14	Melanie Schlüter	RA	33	20	0
17	Bianca Schuster	RL/RR	33	63	8
	Nele Oosting	LA/RA	20	18	2
	Maren Franke	RM	22	44	19
T	Kathrin Herzberg	Bank	41	446	72
PT	Martin Müller	Bank	32		
	Katja Schomburg	Bank			



Deutsche Bank



Kooperation Ahrensburger TSV und Deutsche Bank - Selbständiger Finanzberater Ingolf Gonschorek

1. Erstes Jahr Erstattung der Kontoführung
2. Sonderkondition bei Abschluss einer Baufinanzierung
3. Vergünstigung Depotführung
4. Erstattung erster Monatsbeitrag für:
 - Sachversicherungen (Hausrat-, Haftpflicht-, Unfallversicherung etc.)
 - Berufsunfähigkeitsversicherung
 - Privatkredit

Ansprechpartner:

Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG
 Ingolf Gonschorek
 Selbständiger Finanzberater
 Bahnhofstr. 58
 22946 Trittau

Tel.: (041 02) 88 02 12
 Fax: (041 54) 79 45 44
 Mobil: (01 74) 9 42 57 38
 E-Mail: ingolf.gonschorek@db.com

Terminvereinbarung einfach und schnell in der Filiale Ahrensburg, Trittau oder bei Ihnen zu Hause.



Nr.	Name	Position
12	Yvonne Matallevski	TW
15	Julia Immoor	TW
78	Marion Albrecht	TW
2	Mandy Schrader	RR
4	Kaja Lübker	KM
6	Johanna Huber	LA/RL/RA
7	Anna-Lena Tetzlaff	RL/RM
8	Annika Just	RM
9	Nele Johannsen	RL/RM/RR
10	Janina Wildner	KM/RL
11	Jasmin Kaps	RL/RM/RR
13	Ines Böhrensen	RL/RR
14	Wiebke Mumm	RR
15	Alisa Lang	KM
17	Carolin Hribar	RA
18	Beke Reimers	LA/RA
22	Anica Huß	KM/RA
	Michael Schwarz	Trainer
	Björn Hamborg	TW-Trainer
	Fritz Paysen	Physio



1. Damen - Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein

1	SC Alstertal-Langenhorn	19/26	14	2	3	504 : 447	+57	30 : 8
2	Ahrensburger TSV	19/26	14	1	4	479 : 412	+67	29 : 9
3	Lauenburger SV	19/26	14	1	4	465 : 414	+51	29 : 9
4	HSG Holstein Kiel/Kronshagen	19/26	12	0	7	451 : 439	+12	24 : 14
5	TSV Wattenbek	18/26	8	2	8	413 : 429	-16	18 : 18
6	TSV Ellerbek	18/26	8	1	9	457 : 456	+1	17 : 19
7	Bredstedter TSV	19/26	7	3	9	473 : 473	0	17 : 21
8	HSG Tarp-Wanderup	19/26	7	2	10	471 : 492	-21	16 : 22
9	TSV Jörl	19/26	6	4	9	490 : 492	-2	16 : 22
10	HSG Fockbek/Nübbel	19/26	7	1	11	444 : 472	-28	15 : 23
11	THW Kiel	19/26	7	1	11	373 : 386	-13	15 : 23
12	SG Altona	19/26	7	0	12	357 : 407	-50	14 : 24
13	MTV Herzhorn	19/26	5	2	12	449 : 465	-16	12 : 26
14	SG Hamburg-Nord	19/26	5	2	12	414 : 456	-42	12 : 26

Pokal

Im Pokalhalbfinale treffen wir auf den Niendorfer TSV. Die Mannschaft ist Tabellenführer in der Hamburg-Liga und ein fast sicherer Aufsteiger in unsere Liga. Der Spieltermin steht noch nicht fest.

2. Damen

Wegen der Hamburger Schulferien haben die 2. Damen gerade eine längere Spielpause. Das kommt unserem angeschlagenen Kader sehr entgegen, da sie nun bei uns aushelfen können. Und dass sie

mehr als nur eine Aushilfe sind, haben sie im Spiel gegen Ellerbek deutlich gezeigt: Kalle Niemeier traf, wie sie wollte und auch Moni Stahl steuerte ihre Tore zu unserem Sieg bei. Danke schön!

Auswärtsfahrten mit den 1. Damen

Alle Fans der 1. Damen aufgepasst! Für die etwas weiteren Auswärtsfahrten haben wir Reisebusse gechartert, in denen jede Menge Plätze auch für euch frei sind. Hier die Termine:

Samstag, 19.03.2011
Samstag, 30.04.2011
Samstag, 14.05.2011

HSG Tarp-Wanderup
Bredstedter TSV
TSV Jörl

Abfahrt 14.00 Uhr
Abfahrt 12.00 Uhr
Abfahrt 15.00 Uhr

Für einen geringen Unkostenbeitrag in Höhe von nur **5 Euro** könnt ihr das Team begleiten und vor Ort für kräftig Stimmung sorgen.

Für ausreichend **kostenlose Getränke** während der Fahrt ist gesorgt.

Bitte meldet euch bei Interesse bei Abteilungsleiter Lars Kiesbye über das Kontaktformular auf unserer Website unter www.atsv.de/handball/.

Busvermietung EUROPAWEIT



Personenbeförderung muss verantwortungsvoll durchgeführt werden. Die Sicherheit hat oberste Priorität. Zuverlässigkeit, Komfort und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis vervollständigen die Auswahlkriterien für den besten Buspartner. **JAMBus** vereint all diese Kriterien und erfüllt eure Wünsche für eine perfekte Busreise - egal ob Klassenreise, Vereinsfahrt oder spontane Ausflüge...!

Schon die nächste Vereinsfahrt geplant? Wir helfen euch dabei, fragt einfach nach!



| busvermietung

| vereinsfahrten

| gruppenreisen

| eventreisen

Online-Anfrage
unverbindlich & blitzschnell unter:
www.jam-bus.de
oder telefonisch anfragen unter
040 - 555 02 999-0

UNSERE Flotte zu
EUREN Diensten:



Minibusse

Midibusse

Club-Busse

Singlebusse

XXL-Busse

Doppeldecker



*Wir wünschen unseren
beiden Teams eine
erfolgreiche Saison 2010!*



Treffer!

Ahrensburg gibt Gas

Gas aus der Region zu fairen Preisen.

■ GAG Gasversorgung Ahrensburg GmbH

Kundenzentrum: Lohe 1, 22926 Ahrensburg, Telefon: (04102) 9974 - 0

www.gag-ahrensburg.de